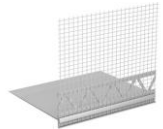


Technisches Merkblatt

Sto-Sockelprofil PH

Kantenprofil mit integriertem Glasfasergewebe



Charakteristik

Anwendung	• außen • zur wärmebrückenfreien Sockelausbildung • insbesondere für Niedrigenergie- und Passivhäuser • Kantenschutz im Bereich des Sockelrücksprungs • für die Ausbildung eines unteren Anschlusses bei WDV-Systemen ohne Sockeldämmung (in Kombination mit dem StoProfile Start ST) • für Fassadendämmungen ab 40 mm Dicke • maximaler Sockelrücksprung: 60 mm (bei Gebäuden mit Sockeldämmung)
------------------	---

Eigenschaften	• aus Kunststoff • mit integriertem Glasfasergewebe • mit Tropfkante • mit vormontierten Steckverbindern
----------------------	---

Format	• Tropfkante: 3, 6, 10 mm • Länge: 240 cm • Ausladung: 76 mm • Ausladung mittels Bruchkante auf 36 mm und 56 mm reduzierbar
---------------	--

Besonderheiten/Hinweise	• durch Einschieben des Sto-Sockelprofil PH (zwischen StoProfile Start ST und den unteren Dämmplatten) kann bei WDV-Systemen ohne Sockeldämmung ein unterer Abschluss ausgebildet werden • je nach Dämmstoffdicke werden folgende Kombinationen empfohlen • bis 100 mm: StoProfile Start ST 60 mm + Sto-Sockelprofil PH • bis 150 mm: StoProfile Start ST 100 mm + Sto-Sockelprofil PH • bis 200 mm: StoProfile Start ST 160 mm + Sto-Sockelprofil PH
--------------------------------	---

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelprofil PH

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Anforderungen	Der Einbau des Sockelprofils erfolgt nach der Montage der Fassadendämmung und nach der Montage der Sockeldämmung (sofern eine solche vorgesehen ist). Hinreichend ausgehärtete Dämmplattenverklebung (die Trocknungs-/Abbindezeit der organischen Klebmasse bzw. des mineralischen Klebemörtels bitte dem jeweiligen Technischen Merkblatt entnehmen). Saubere, trockene, versatzfreie und planebene Dämmplattenflächen, fluchtrechte Kanten.
----------------------	---

Vorbereitungen	Falls der Sockel nicht gedämmt wird, das Sto-Startprofil PH-K (bzw. PH-AL) gemäß technischem Merkblatt montieren.
-----------------------	---

Verarbeitung

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch
		1,00 m/m
Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte inkl. Verschnitte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		

Applikation

Das Sockelprofil vor der Flächenarmierung mit der systemzugehörigen Armierungsmasse auf den vorbereiteten Dämmplatten im unteren Bereich der Fassadendämmung befestigen.

Im Bereich der Dämmplattenkante die Armierungsmasse in der Breite des Profils und des Gewebestreifens vollflächig auftragen. Den unteren Schenkel des Sockelprofils in die Fuge zwischen Sockel- und Fassadendämmung stecken bzw. zwischen Startprofil und Fassadendämmung einschieben. Im Stoßbereich ist der integrierte Gewebestreifen 10 cm zu überlappen. Die Breite des unteren Kunststoffschenkels kann mit Hilfe der integrierten Bruchkante variiert werden.

Zur Verbindung der Sockelprofile wird der Sto-Sockelleistenverbinder L verwendet, welcher bedarfsgerecht zugeschnitten wird. Die Verbinder-Zuschnitte sollten mindestens so lang sein wie die sichtbare Breite

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelprofil PH

der Sockelprofil-Unterseite.
Das Armierungsgewebe ist bis an die Innenkante der Tropfnase heranzuführen.
Auf diese Weise ist gewährleistet, dass das Gewebe vollständig von der Armierungsmasse überdeckt wird.
Die Fuge zwischen Sockelprofil und Sockeldämmung ist mit StoSeal F 100 zu schließen.

Liefern

Farbton Weiß

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und eben lagern.

Kennzeichnung

Produktgruppe WDVS-Zubehör

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
infoservice@sto.com
www.sto.de